

Klassenarbeit "zu gut" ausgefallen

Beitrag von „gelöschter User“ vom 24. April 2009 21:59

okay, zum letzten Mal off-topic 😊

Wie gesagt, wenn ein Großteil der Schüler plötzlich einen spontanen Geistesblitz hatte oder viele plötzlich besser vorbereitet waren, als ich erwartet hatte, dann freu ich mich und lass auch einen 1,2 Schnitt stehen. Das kann ich dann aber auch vor mir und vor anderen rechtfertigen.

Wenn ich aber einen Konzeptionsfehler gemacht habe oder wenn ich irgendwelche Gründe habe, Aufgabenformen zu wählen, die einfacher sind als andere, dann gleiche ich das mit dem Bepunktunsschema aus. Alles andere würde auch die Notengebung ad absurdum führen, wenn ich davon ausgehe, dass Noten den Schülern auch Auskunft über ihren Leistungsstand geben sollen.

Um Ausgangsspost stand aber eben, dass die Arbeit zu leicht konzipiert war. Da würde ich eben ausgleichen.

Schulaufgabenformen und Aufgabenformen sind in meinen Fächern natürlich auch vorgegeben, aber gerade in Englisch gibt es da bis zur Oberstufe gewissen Spielraum, der bei uns schulintern auch nur sehr wenig eingeschränkt wurde. Das klappt auch ganz gut, weil wir (wie ich mir einrede) in der Regel verantwortungsbewusst damit umgehen.